

2025

Jahresbericht



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

Arbeitsbereiche

- 3 Landespolitik
- 4 Fairer Handel
- 5 Globales Lernen
- 6 Interkulturelles Promotor*innen-Programm
- 7 Eine Welt-Promotor*innen-Programm
- 8 Öffentlichkeitsarbeit

Das ist der DEAB

- 9 Struktur und Organigramm

Schwerpunkt 2025

- 10 Globales Lernen / BNE

Finanzen

- 14 Mitglieder des DEAB



Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg (l.) und Gabriele Radeke

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 markiert für den DEAB einen Meilenstein: 50 Jahre Engagement für globale Gerechtigkeit! Dieses Jubiläum haben wir mit 71 Veranstaltungen im ganzen Land gefeiert und aktiv gestaltet.

Unsere Mitglieder haben eindrucksvoll gezeigt: zivilgesellschaftliches Engagement trägt Früchte. In Städten und Gemeinden, in Weltläden, Initiativen, Bildungsprojekten und Partnerschaften haben sie Solidarität gelebt, Verantwortung übernommen und sich für eine gerechtere Welt engagiert – getragen von der Überzeugung, dass globale Herausforderungen nur gemeinsam bewältigt werden können.

2025 war geprägt von tiefgreifenden globalen Krisen – von zunehmenden sozialen Ungleichheiten über geopolitische Spannungen bis hin zu Kriegen und Aufrüstung. Gleichzeitig erleben wir auch in unserer Gesellschaft einen besorgniserregenden Rechtsruck, begleitet von wachsender Demokratiefeindlichkeit und Rassismus. Diese Entwicklungen machen unsere Arbeit notwendiger denn je.

Als DEAB setzen wir ein klares Zeichen: für Zusammenhalt statt Spaltung, für Menschenrechte statt Ausgrenzung, für globale Gerechtigkeit und Solidarität statt nationaler Abschottung. Die zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr haben Mut gemacht, Perspektiven eröffnet und gezeigt, dass eine andere, gerechtere Welt möglich ist.

Wir danken allen Mitgliedern, Partner*innen und Unterstützer*innen, die diesen Weg mit uns gehen.

Mit herzlichen Grüßen

D. Guntsetseg *Gabriele Radeke*

Dr. Gunne Guntsetseg und Gabriele Radeke
Geschäftsführerinnen des DEAB

Titelfoto: Jubiläumskonferenz
des DEAB auf der Messe Stuttgart
am 26. April 2025

Im Fokus: Die Landespolitik

Wir setzen uns ein für eine Politik in globaler Verantwortung

Das sind unsere Ziele

- Wir setzen uns dafür ein, dass Landes- und Bundespolitik globale Verantwortung konsequent mitdenken und sich an den Prinzipien von Gerechtigkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit orientieren. Wichtige Grundlagen dafür sind die Agenda 2030, die Entwicklungspolitischen Leitlinien Baden-Württembergs sowie die Politischen Forderungen des DEAB 2025.
- Wir machen Themen globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit sichtbar und bringen die Erfahrungen und Perspektiven unserer Mitgliedsorganisationen in politische Entscheidungsprozesse ein.

So sind wir aktiv

- Wir pflegen den Austausch mit Vertreter*innen aus Bundestag und Landtag, Ministerien, Kommunen, Wissenschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen.
- Durch Stellungnahmen, Fachdialoge und Beteiligung an Netzwerken bringen wir globale Perspektiven in politische Debatten auf Landes- und Bundesebene ein.
- Im Rat für Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (REZ) vertreten wir die Interessen und Positionen der Zivilgesellschaft.
- Mit Konferenzen, Diskussionsveranstaltungen und Fachgesprächen fördern wir den Dialog über globale Gerechtigkeit und internationale Verantwortung.

Das sind unsere Highlights 2025

Im Jubiläumsjahr veranstaltete der DEAB gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen 71 Veranstaltungen zu globaler Gerechtigkeit in vielfältigen Formaten.

- Jubiläumskonferenz „Solidarität.Macht.Zukunft. – 50 Jahre Engagement für globale Gerechtigkeit“ am 26. April 2025, Messe Stuttgart.
 - Jugend trifft Politik: „Zwischen Kipppunkt und Klartext“ mit Staatssekretärin Gisela Splett sowie Vertreter*innen des Landtags und der Kommunalpolitik, 30. Juli 2025, Burg Hohenneuffen.
- Junger Kongress 2025 in Mannheim mit Diskussion junger Menschen über nachhaltige Entwicklung,



Jugend trifft Politik auf dem Hohenneuffen mit rund 100 Teilnehmenden (l.). DEAB-Jubiläumskonferenz in Stuttgart



- Klimagerechtigkeit und lokalen Aktivismus. World Refugee Day, StadtPalais: In der Talkrunde „Jugend trifft Politik“ sprachen junge Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung mit Politiker*innen über Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit sowie Abbau von Vorurteilen und strukturellen Hürden.
- Berufsschüler*innen-Kongress Global Eyes mit Vertreter*innen aus dem Landtag und dem Kultusministerium, 18. Juli 2025, Rathaus Stuttgart, mit 250 Berufsschüler*innen.
- Fairer Lunch Talk: Eine Welt-Promotor*innen treffen Mitglieder des Bundestags in der Landesvertretung BW in Berlin mit Staatssekretär Rudi Hoogvliet am 18. September 2025.
- Herbstkonferenz „Zukunftsfähige Ressourcenpolitik unter Berücksichtigung von Rohstoffgerechtigkeit“ mit Staatssekretär Dr. Andre Baumann in Stuttgart am 17. November 2025.
- Faires Frühstück in der Landesvertretung BW mit Vorstellung der Studie: „Rohstoffbedarf Baden-Württemberg – Analyse, Risikobewertung und Zukunftskonzept“, in Berlin am 16. Dezember 2025.

Im Austausch mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und Zivilgesellschaft setzten wir uns 2025 für menschenrechtliche und ökologische Standards im Rohstoffabbau sowie für globale Rohstoffgerechtigkeit, nachhaltiges Wirtschaften und eine sozial-ökologische Transformation ein. Dabei stärkten wir den Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Politik. Zur Landtagswahl entwickelten wir Forderungen, die wir an Vertreter*innen der Landespolitik übergaben.



Kontakt:

Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg, guntsetseg@deab.de
Gabriele Radeke, gabriele.radeke@deab.de
Gina Pirro, Jugend trifft Politik, gina.pirro@deab.de

Fairer Handel mit Visionen!

Die Fair-Handels-Berater*innen vermitteln Kompetenz, vernetzen und lassen vielfältige Ideen sprießen

Das sind unsere Ziele

- Weltläden in ihrem Engagement zu stärken und ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern.
- Wir möchten dazu beitragen, dass Weltladen-Engagierte selbstbewusste und kompetente Akteure im Fairen Handel sind, den Weltladen als qualifizierten Lernort verstehen sowie den Bekanntheitsgrad und die Wirkung der meist ehrenamtlichen Arbeit steigern.

So sind wir aktiv

- Wir begleiten, beraten und coachen individuell - Vorstände, Ladenleitungen und Gesamtteams.
- Wir qualifizieren und bilden weiter.
- Wir vernetzen und ermöglichen Austausch. Wir informieren und halten Kontakt; z.B. über Rundmails, Messen u.a.
- Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeitenden und Verantwortlichen der Weltläden.

Das sind unsere Highlights 2025

- **Wettbewerb mit Preisverleihung** zum 50-jährigen DEAB-Jubiläum: „50+50 Faire Frühstücke an besonderen Orten“. In Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband.
- **56-seitige Broschüre** „Fairer Handel und Weltläden in Baden-Württemberg“ inklusive Adressverzeichnis der Weltläden.
- **Seminarangebot** „Fairer Handel und Klimagerechtigkeit“ für WL-Teams und andere. Präsentation beispielsweise im Stuttgarter Abgeordnetenhaus bei der Fraktion B90/Grüne.
- **Landesweites Online-Seminar:** „Vorstandswechsel erfolgreich gestalten“.
- **Tagesworkshop** „Generationenwechsel – neue Perspektiven für die Weltläden“ mit den Ortenauer Weltläden.
- **Multiplikator*innen-Workshop** in Stuttgart „Fairer Handel und Koloniale Kontinuitäten“.



Preisträger der Aktion „50+50 Faire Frühstücke an besonderen Orten“: Weltladen Offenburg bot ein Faires Frühstück in der Wärmestube an (1. Sonderpreis). Der Weltladen Herrenberg überzeugte durch sein breites Angebot im Klosterhof, das auch junge Menschen ansprach (2. Preis).

Kleine Statistik 2025

- 16 Seminare für Weltladen-Teams und andere Gruppen
- 15 Vorträge, Veranstaltungen und Konferenzen
- 9 Vernetzungsangebote für Weltläden, FairtradeTowns und weitere Aktive
- 82 Beratungen für Weltläden und andere Akteure des Fairen Handels
- unzählige sonstige Aktivitäten



Kontakt:

Martin Lang (östliches BW.), martin.lang@deab.de
Birgit Lieber (westliches BW.), b.lieber@deab.de
Elena Muguruza (Großraum Stuttgart und Schwarzwald-Baar), bis 31. August 2025

Lernend die Welt erkunden

Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung sind Augenöffner hin zu einer global gerechten Welt

Das sind unsere Ziele

- Sensibilisierung von (jungen) Menschen für globale Zusammenhänge und Eröffnung von Handlungsoptionen für eine global gerechte Gestaltung unserer Welt.
- Qualifizierung von Multiplikator*innen.
- Strukturelle Stärkung und Verankerung von Globalem Lernen und BNE in allen Bildungsbereichen.

So sind wir aktiv

- Qualifizierung von Multiplikator*innen im Rahmen von Fortbildungsangeboten.
- Bildungsangebote für Schulklassen, Jugendgruppen, Studierende oder im Bereich der Erwachsenenbildung, wie z.B. Aktionstage für Schulklassen zum Thema Fairer Handel, nachhaltige Stadtrundgänge zum Thema „Future Fashion“, Workshops und Aktionen zum Thema Rohstoffgerechtigkeit in globalen Wertschöpfungsketten.
- Entwicklung und Verleih von pädagogischen Materialien und Ausstellungen.
- Vernetzung von Akteur*innen in den Bereichen BNE und Globales Lernen in Baden-Württemberg.
- Dialog mit politischen Vertreter*innen in Land und Kommune.

Das sind unsere Highlights 2025

- **Future Fashion Akademie:** 46 Bildungsaktivitäten, darunter Multiplikator*innen-Fortbildungen, Bildungsangebote an Schulen sowie Veranstaltungen zu nachhaltigem Konsum, Rohstoffgerechtigkeit und Fast Fashion. 332 Personen wurden erreicht.
- **Solidarität.Macht.Zukunft.:** Aufbau der LernWeltenWerkstatt als Forum für Globales Lernen und BNE in BW: Konzeptions- und Vernetzungstreffen, Follow-up Treffen und Gespräche mit 101 (Bildungs-)Akteur*innen. Fortbildungsreihe für Multiplikator*innen „Dekoloniale (Bildungs-)Praxis“ mit vier Veranstaltungen und 51 Teilnehmenden.



Workshop am Held*innen-Tag zu nachhaltiger Digitalisierung und Reparaturkultur (Handy-Aktion). Bildungsveranstaltung der Future Fashion Akademie (r.)

- **Handy-Aktion und Jugend trifft Politik:** Veranstaltung „HandyHeld*innen: Gemeinsam für den Planeten“ mit 270 Schülerinnen der Klassen 5 bis 7 der Hermann-Hesse-Realschule Göppingen zu Themen wie nachhaltiger Digitalisierung, Rohstoffgerechtigkeit und Reparaturkultur mit Austausch mit Politiker*innen.
- **FairVielfältigung:** Aktionstage „FAIR macht Schule!“ mit 173 Schüler*innen an vier Schulen in BW rund um die Themen Fairer Handel, Sozial- und Umweltstandards in Lieferketten, nachhaltigem Konsum und nachhaltiger öffentlicher Beschaffung.
- **Bildungsveranstaltungen** mit 519 Schüler*innen, jungen Menschen und Erwachsenen rund um nachhaltige Textilien und Ressourcengerechtigkeit.
- **Schüler*innenkongress Global Eyes 2025** mit 250 Berufsschüler*innen, Lehrkräften und Bildungsakteur*innen. Er ermutigte durch Workshops, politische Dialoge und kreative Beiträge, globale Zusammenhänge kritisch zu reflektieren und sich aktiv für eine nachhaltige und solidarische Zukunft einzusetzen.



Kontakt:

Julia Keller, julia.keller@deab.de
 Maris Kodweiß, maris.kodweiß@deab.de
 Margarita Ocampo, margarita.ocampo@deab.de
 Camila A. Rodríguez, camila.rodriguez@deab.de

Unsere Arbeit ist wichtiger denn je

Fünf Interkulturelle Promotor*innen stärken migrantisch-diasporische Organisationen, fördern die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft und sind geschätzte Ansprechpartner*innen für Politik, Verwaltung und Kommunen

Das sind unsere Ziele

- Die Teilhabe von Migrant*innen verbessern, indem wir ihre zivilgesellschaftlichen Strukturen stärken.
- Eine Welt-Akteur*innen in Baden-Württemberg für interkulturelle Öffnung sensibilisieren.
- Entwicklungspolitische Fortbildungen für Organisationen anbieten, die Geflüchtete unterstützen.
- Die Integrationsbereitschaft der Gesamtgesellschaft erhöhen.

So sind wir aktiv

- Wir beraten, informieren, vernetzen und vermitteln.

Das sind unsere Highlights 2025

Im Jahr 2025 setzten die Interkulturellen Promotor*innen zahlreiche Impulse für politische Teilhabe, gesellschaftliche Sensibilisierung und die Sichtbarkeit migrantischer Perspektiven.

- **Ivonne Cadavid**
 - Symbolische Bundestagswahl „alle wählen“ für Menschen ohne Wahlrecht
 - Veranstaltung „Migration.MACHT.Gesellschaft – Ein Raum für neue Narrative“
- **Farina Görmar**
 - Beitrag bei der UN Commission on the Status of Women mit Fokus auf geflüchtete Frauen
 - Black History Month zur Sichtbarkeit Schwarzer Communities und globaler Gerechtigkeit
- **Hala Elamin**
 - Aufbau regionaler Frauennetzwerke in Baden-Württemberg
 - Organisation des Eid-al-Fitr-Fests als Beispiel gelingender Teilhabe
- **Alex M. Moepedi**
 - Africa Day Festival Freiburg mit rund 700 Teilnehmenden
 - Veranstaltungsreihe zu rassismuskritischer Bildungsarbeit und Repräsentation

- **Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam**
 - 5. Entwicklungspolitische Regionalkonferenz in Heidelberg gemeinsam mit dem Eine Welt-Regionalpromotor Dr. Stefan Dietrich mit rund 150 Teilnehmenden, darunter viele Menschen mit Migrationsbiografie
 - Vernissage der Ausstellung „Gesichter des Friedens“ in Pforzheim zur Förderung von Dialog.

Ein Meilenstein war die Produktion eines professionellen Kurzfilms (YouTube). Er macht die vielfältigen Aktivitäten der Interkulturellen Promotor*innen sichtbar, stärkt die öffentliche Wahrnehmung des Programms und erleichtert die Ansprache neuer Zielgruppen. Die Interkulturellen Promotor*innen haben ihre zentrale Rolle als Brückenbauer*innen zwischen migrantischen Communities, Zivilgesellschaft und Politik engagiert ausgefüllt.



Die Interkulturellen Promotor*innen in BW: Ivonne Cadavid im Regierungsbezirk Tübingen, Hala Elamin im Regierungsbezirk Stuttgart, Farina Görmar in der Region Stuttgart, Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam im Regierungsbezirk Karlsruhe und Alex M. Moepedi im Regierungsbezirk Freiburg.



Kontakt:

Patricia Illanes-Wilhelm,
patricia.illanes-wilhelm@deab.de
Projektkoordinatorin des IKPP

Wir unterstützen Ihr Engagement

Wer sich heute für globale Gerechtigkeit engagiert, benötigt mehr denn je verlässliche Strukturen und eine gute Begleitung. Dies leisten die 20 Eine Welt-Promotor*innen

Das sind unsere Ziele

- Das bürgerschaftliche Eine Welt-Engagement stärken.
- Die zivilgesellschaftlichen Strukturen der entwicklungspolitischen Arbeit festigen.
- Die Aktivitäten zugunsten eines flächendeckenden Angebots für Globales Lernen / BNE ausweiten.
- Die inhaltliche Kohärenz und die Zusammenarbeit zwischen den entwicklungspolitischen Akteuren verbessern.
- Politische Entscheidungsträger*innen für entwicklungspolitische Anliegen sensibilisieren
- Internationale Partnerschaften und den Süd-Nord-Dialog vertiefen.

So sind wir aktiv

- 20 Eine Welt-Promotor*innen sind in BW bei 15 zivilgesellschaftlichen Trägerorganisationen angesiedelt.
- Sieben Regionalpromotor*innen informieren, beraten, vernetzen Engagierte für Globale Verantwortung und Solidarität und bilden sie fort.
- Elf Fachpromotor*innen arbeiten landesweit zu je einem Handlungsfeld.
- Die Koordinierungsstelle ist beim DEAB; seit Juli 2025 wird sie von zwei Personen getragen.
- Bezugsrahmen sind die Agenda 2030 der Vereinten Nationen sowie die Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Baden-Württemberg.

Das sind unsere Highlights 2025

- **Neue Orte für Globales Lernen verstetigt:** Mit dem Welthaus Nürtingen und dem Welt:Raum Schwäbisch Hall gelingt es, selbst schwer erreichbare Gruppen anzusprechen. Ein bundesweites Netzwerk der Häuser des Eine Welt-Engagements wurde angestoßen.
- **Netzwerke gegründet und verknüpft:** Das Netzwerk RohstoffGerecht BW (über 50 Akteur*innen aus rund 30 Organisationen) wurde als landesweiter Kristallisationspunkt zwischen Zivilgesellschaft, Wissenschaft und migrantisch-diasporischen Perspektiven gefestigt. Das Netzwerk der Globalen

Die Wirkung in Zahlen

2025 war ein Jahr der Vertiefung, nicht der Ausweitung. Wo Stellenanteile reduziert waren, wurde durch engere Vernetzung und klarere Schwerpunkte kompensiert.

- 412 Informations-, Kampagnen- und öffentliche Veranstaltungen als Türöffner
- 322 Beratungen und Prozessbegleitungen
- 230 Qualifizierungsmaßnahmen zur Kompetenzstärkung: Workshops und Empowerment-Angebote
- 535 Dialog-, Vernetzungs- und Kooperationsaktivitäten
- 315 Strukturentwicklungsmaßnahmen - dauerhafte Strukturen tragen Engagement über den Tag hinaus
- 131 Mobilisierungsaktivitäten zur Gewinnung neuer Zielgruppen

Ergebnis: 1.945 Mal unternahmen wir konkrete Schritte hin zu einer gerechteren Welt. Wir hatten rund 55.000 Begegnungen von Mensch zu Mensch und erreichten 129.000 weitere über unsere eigenen Medien.

Klassenzimmer wurde partizipativ neu belebt und in Erbach durch Prozessbegleitung ein neues zivilgesellschaftliches Netzwerk aufgebaut.

- **Fünf Fokusthemen, fünf Fokushubs:** Die Promotor*innen bearbeiteten die fünf Fokusthemen des Programms als Querschnittsperspektiven und brachten ihre Expertise in die bundesweiten Fokushubs ein. Die bundesweite Koordination des Fokushubs „Flucht und Migration, Migrantisch-diasporische Perspektiven“ lag beim EWPP BW.
- **5. Entwicklungspolitische Regionalkonferenz in Heidelberg:** Erstmals in Zusammenarbeit mit der Interkulturellen Promotorin Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam entstand ein Dialograum für über 30 migrantisch-diasporische Organisationen, Kommunen und Landespolitik. Die dort entstandene Ausstellung wurde mehrfach ausgeliehen.
- **Fairer Lunch-Talk in der Landesvertretung Berlin:** Eine Welt-Promotor*innen stellten parlamentarischen Mitarbeiter*innen ihre Arbeit vor und verbanden so fachliche Tiefe mit parlamentarischer Präsenz auf Bundesebene.



Kontakt:

Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg,
guntsetseg@deab.de,



Gabriele Radeke,
gabriele.radeke@deab.de;
Netzwerkkoordinatorinnen des
EWPP BW

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Rundum informiert sein – mit Journal Südzeit, Newslettern und Social Media

Das Journal Südzeit

- Südzeit, das Eine Welt Journal Baden-Württemberg, berichtet über aktuelle Themen rund um globale Solidarität und setzt Akzente durch unterschiedliche Schwerpunktthemen. Inhalte: Themen zu Fairer Handel, Migration, Nachhaltigkeit, Antworten auf Fragen des Zeitgeschehens, Rezepte, Interviews mit Expert*innen weltweit und aktuelle Meldungen.

- Redaktionskonferenz: Die Redakteurin Susanne Schnell wird durch die Redaktionskonferenz unterstützt, die sich alle drei Monate trifft. Ihr gehören an: Sarah Fontanarosa, Susanne Kammer, Bettina Lutterbeck, Eugen Schütz, Luzia Schuhmacher, Uta Umpfenbach, Silke Wedemeier.

- Zahlen: Auflage 3.600, Basis-Abonnement für 20 Euro/Jahr. (4 Ausgaben). Ab 2026 drei Ausgaben pro Jahr. Finanziert durch DEAB-Mitgliederbeiträge, Abonnements, Spenden, Fördermittel, Anzeigeneinnahmen.

Instagram, Newsletter und Co.

- Auf unseren Social Media-Kanälen informieren wir aktuell über unsere Aktivitäten. Auch im Jahr 2025 konnten wir unsere Reichweite erhöhen. Allein auf Instagram ist die Zahl unserer Abonnent*innen von 862 auf 1.054 angestiegen. Wichtige Themen waren die Veranstaltungen zu unserem 50-jährigen Jubiläum sowie die Studie zum Rohstoffbedarf in BW.

Auch auf unserem Südzeit-Account folgten uns Ende des Jahres bereits 434 Menschen. Im Vorjahr waren es noch 100 weniger. Hier kommen interaktive Posts, wie die Wahl eines Wunschthemas für künftige Ausgaben und Preisrätsel mit Fragen zu Inhalten aus den aktuellen Hefen besonders gut an.

- Unsere neu gestaltete Website macht entwicklungspolitisches Engagement mit der „Eine Welt-Karte BW“ sowie dem „Eine Welt-Veranstaltungskalender“ sichtbar (in Kooperation mit der SEZ) und zeigt übersichtlich die breit gefächerten Aktivitäten des DEAB.

- In vier Newslettern pro Jahr sowie in Pressemitteilungen informieren wir über aktuelle Geschehnisse.

Besuchen Sie uns:

www.deab.de
www.suedzeit.de
www.deab.de/newsletter/
www.facebook.com/DEABSTUTTGART/
<https://www.instagram.com/Dachverbanddeab>
<https://www.instagram.com/suedzeit>



Screenshot unserer neuen Website (www.deab.de)



Schwerpunkte 2025: Boden, Jubiläum, Frauen, Utopie



**Kontakt Südzeit,
Presse und Newsletter:**
Susanne Schnell,
suedzeit@deab.de



**Kontakt Website und
Social Media:**
Sarah Fontanarosa
sarah.fontanarosa@deab.de

Ehrenamtlicher Vorstand



Luzia Schuhmacher, Weltladen Zuffenhausen; **Rainer Burkhardt**, Weltladen Esslingen; **Gundula Büker**, EPiZ Reutlingen; **Susanne Kammer**, Eine Welt Forum Mannheim; **Nzimu Catherine Mpanu-Mpanu Plato**, Ndwenza e.V. Fellbach; **Reinhold Hummel**, Initiative Eine Welt Köngen; **Clara Schweizer**, Klima-Taskforce e.V. (v.l.n.r.)

Geschäftsführung

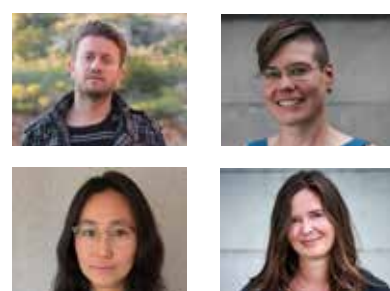


Gabriele Radeke und Dr. Dolgor Guntsetseg (r.)

Mitarbeitende

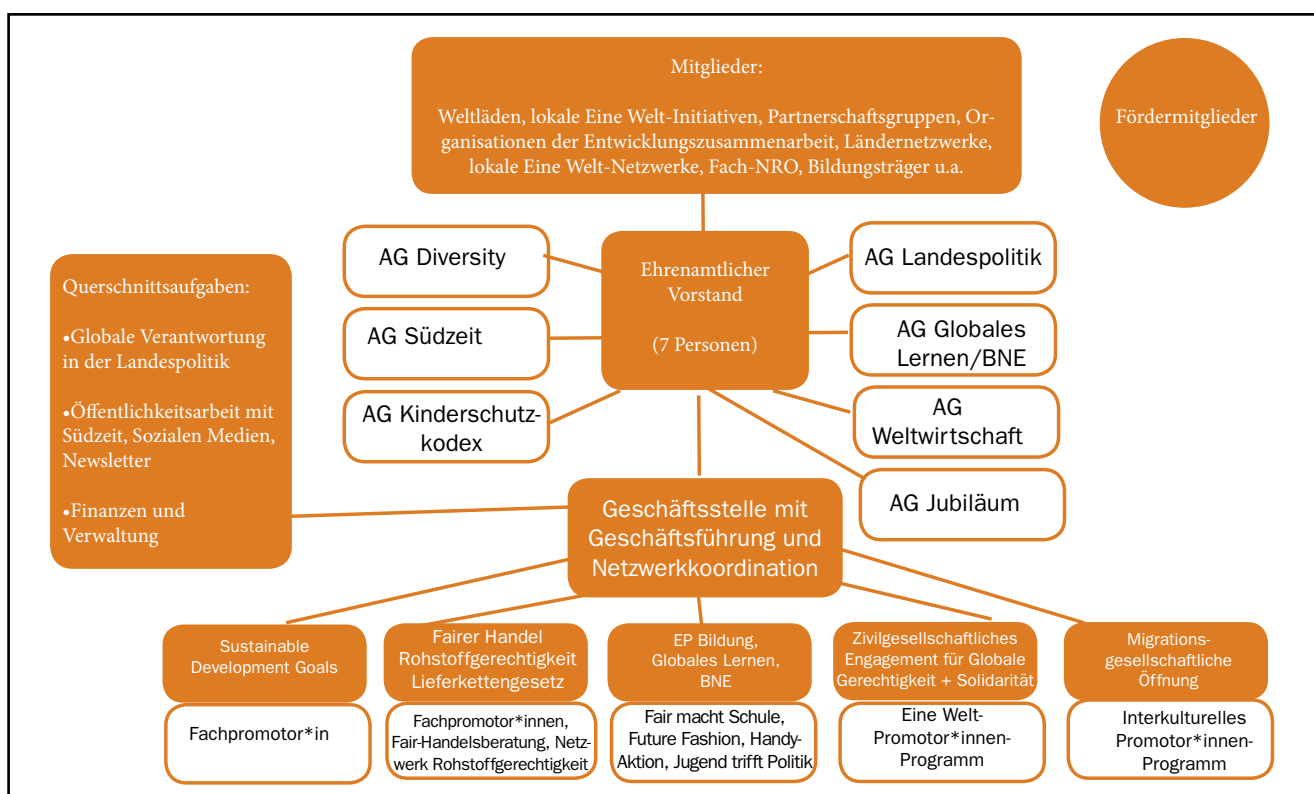


Gabriele Radeke, Mirjam Hitzelberger, Camila A. Rodriguez R., Elena Muguruza, Julia Keller, Patricia Illanes-Wilhelm, Uta Umpfenbach, Susanne Schnell, Margarita Ocampo, Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg, Martin Lang, Birgit Lieber, Reihe vorne: Fiona Sieler, Gina Pirro (v.l.n.r.)



Abdalrahman Mohamad, (Buchhaltung), Maris Kodweiß, Orgil Bor (Büroorganisation und Design), Sarah Fontanarosa (v.l.n.r.)

Organigramm



Jubiläum: 50 Jahre DEAB

Mit rund 70 Veranstaltungen feierte der DEAB gemeinsam mit seinen Mitgliedern seinen 50. Geburtstag unter dem Motto „Solidarität.Macht.Zukunft.“



Fotos: Team und Vorstand des DEAB bei der Klausur im Jubiläumsjahr; Dr. Gunne Guntsetseg, DEAB, spricht zum Thema Rohstoffgerechtigkeit bei der Veranstaltung der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS); Projekttag des Löwenrot-Gymnasium in St. Leon-Rot zum Thema Klimawandel und Afrika sowie Partnerschaft mit Burundi; musikalische Untermalung mit der Musikerin Darling Diane beim Schüler*innen-Kongress Global Eyes im Rathaus Stuttgart (v.l.n.r.).

Highlights

- Jubiläum:
50 Jahre DEAB.
Thema: „Dekolonialität“
- Rohstoffstudie:
„Rohstoffbedarf Baden-
Württemberg: Analyse,
Risikobewertung und
Zukunftskonzepte“

Der DEAB feiert 50. Geburtstag

Im Jahr 2025 feierte der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB) sein 50-jähriges Bestehen unter dem Motto „Solidarität. Macht. Zukunft.“ Seit fünf Jahrzehnten setzt sich der Dachverband gemeinsam mit seinen Mitgliedern, insgesamt 181 entwicklungspolitische Organisationen und Netzwerke, in Baden-Württemberg für eine gerechte und solidarische Welt ein. Seine Expertise fließt in die Landespolitik ein und mit Arbeitsbereichen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Fairer Handel und solidarische Weltwirtschaft leistet er einen entscheidenden Beitrag zu einer zukunftsgerichteten Gesellschaft. Unter dem Motto „Solidarität. Macht. Zukunft.“ stellte er das Thema Dekolonialität in den Mittelpunkt des Jubiläumsjahres. Die geplante Jubiläumsreihe „50 Veranstaltungen an 50 besonderen Orten“ übertraf alle Erwartungen. Es waren insgesamt 71 Jubiläumsveranstaltungen in unterschiedlichen Formaten, welche die DEAB-Mitglieder und der DEAB gemeinsam ermöglichten und auf denen zahlreiche Besuchende jeden Alters in Sälen, Kirchen, Weltläden oder Booten gemeinsam diskutierten, sich austauschten, politische Forderungen formulierten und weltweite Solidarität feierten.





Fotos oben: Jugend trifft Politik „Zwischen Kipppunkt und Klartext“ mit Staatssekretärin Gisela Splett sowie mit Vertreter*innen des Landtags und der Kommunalpolitik (2 Fotos); Podiumsteilnehmende auf der Herbstkonferenz des DEAB zur Rohstoffstudie. Fotos Mitte: Dr. Gunne Guntsetseg und Gabriele Radeke auf der Burg Hohenneuffen bei Jugend trifft Politik; engagierte junge Frau beim Held*innen-Tag; Clara Schweizer, DEAB-Vorständin, dankt Referent*innen der Jubiläumskonferenz auf der Messe Stuttgart; Paulino Miguel war ein Sprechendes Buch auf der Jubiläumskonferenz. Fotos unten: Teilnehmer des Schüler*innen-Kongress Global Eyes im Interview; gute Nachrichten der deabschau mit Margarita Ocampo; Referentinnen der Handy-Aktion BW beim KongRESS BW zum Thema Ressourcengerechtigkeit.

Neue Studie: „Rohstoffbedarf Baden-Württemberg“

Der Rohstoffbedarf weltweit steigt. Wie hoch ist der Rohstoffbedarf in Baden-Württemberg und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus? Die Studie „Rohstoffbedarf Baden-Württemberg: Analyse, Risikobewertung und Zukunftskonzepte“ geht diesen Fragen nach.

Die Ergebnisse der Studie:

- Baden-Württemberg hat einen im Vergleich zur Bundesebene überdurchschnittlich hohen Bedarf an Rohstoffen (insbesondere Metallerze)
- Die fünf wichtigsten Metalle: Lithium und Kobalt für die Herstellung von Batterien sowie Kupfer, Aluminium und Wolfram für Elektrotechnik und Maschinenbau.
- Für die Bevölkerung in den Abbauregionen sind die Folgen gravierend: Interviewpartner*innen berichteten von Vertreibungen, sexualisierter Gewalt bis hin zu Mord. Auch Wasser und Umwelt leiden.

- Handlungsempfehlungen für die Politik: Zu den Empfehlungen zählen u.a. klare politische Rahmenbedingungen wie das Lieferkettengesetz sowie Maßnahmen wie z.B. die Senkung des Primärrohstoffbedarfs oder der direkte Dialog mit den Betroffenen in den Abbauregionen.

Mit ihren wissenschaftlichen Ergebnissen dient die Studie als Grundlage, um Politik, Unternehmen und die breite Bevölkerung auf die Notwendigkeit einer Rohstoffwende aufmerksam zu machen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie wird gemeinschaftlich vom Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB), dem ifeu-Institut Heidelberg und der Werkstatt Ökonomie durchgeführt und vom Umweltministerium Baden-Württemberg finanziert.

Die Studie sowie eine Kurzfassung und mehrere Factsheets sind auf der Website (deab.de) zu finden.

Jahresabschluss 2025

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 2025

Einnahmen	1.940.935,22 €
Personalaufwand (Gehälter & Honorare)	-827.425,76 €
Reisekosten	-22.538,58 €
Weiterleitung an Träger- und Partnerorganisationen	-883.634,19 €
Printmedien	-41.505,99 €
Andere betriebliche Aufwendungen & Sachkosten	-133.227,67 €
Jahresüberschuss	32.603,03 €

Bilanz zum 31.12.2025 – Passiva

A. Eigenkapital	
Variables Kapital	13.630,24 €
Kapitalrücklagen	51.484,43 €
Jahresüberschuss	32.603,03 €
B. Rückstellungen	
Sonstige Rückstellungen	2.584,46 €
C. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.897,93 €
Sonstige Verbindlichkeiten (Lohn- und Kirchensteuer)	9.750,09 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	
Passive Rechnungsabgrenzung	13.005,56 €
Summe Passiva	180.955,74 €

Bilanz zum 31.12.2025 – Aktiva

A. Anlagevermögen	
Beteiligungen	500,00 €
B. Umlaufvermögen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.082,44 €
Kautions	2.516,00 €
Umsatzsteuerforderung	690,64 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	117.381,94 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.784,72 €
Summe Aktiva	180.955,74 €

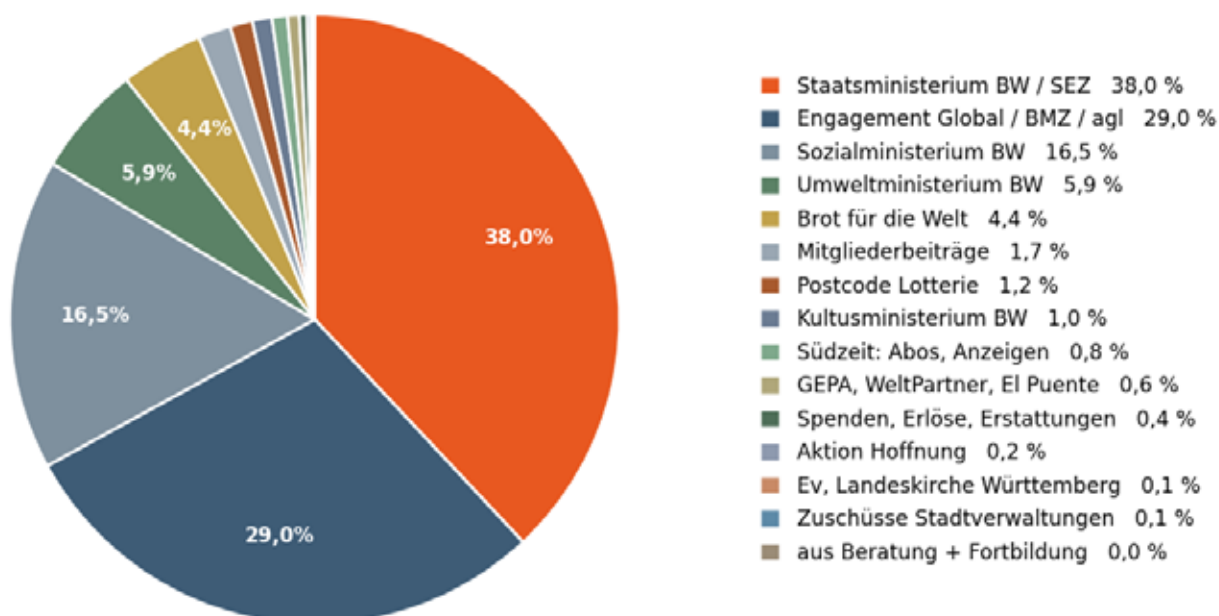
Jahresabschluss 2025 (vorläufig)

Im Jahr 2025 standen dem DEAB 1.940.935,22 Euro an Einnahmen zur Verfügung. Dabei handelte es sich vor allem um Projektzuschüsse aus öffentlichen und privaten Quellen. Es wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 33.660 Euro und Spenden in Höhe von 6.020,54 Euro eingenommen. Das größte Programm ist das Eine Welt-Promotor*innen-Programm, gefolgt vom Interkulturellen Promotor*innen-Programm für Baden-Württemberg. Bei beiden Programmen wird der Großteil der Mittel direkt an die Anstellungsträger weitergeleitet. Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss von 32.603,03 Euro ab. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Geldgebern und Förderern, die unsere Arbeit erst möglich gemacht haben!

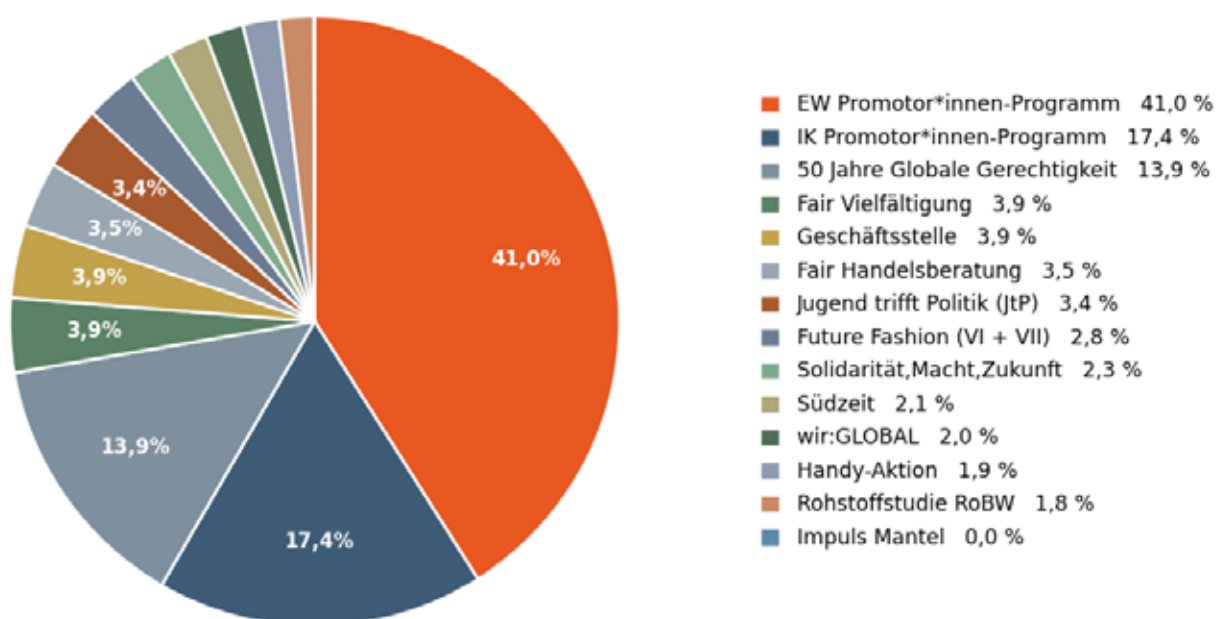
Bericht der Kassenprüfer (Auszug)

Die beiden Kassenprüfer, Gunther Straub und Rudolf Bausch, haben satzungsgemäß und entsprechend den Vorgaben des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) die Prüfung der Buchungsunterlagen für das Rechnungsjahr 2025 am 15. Juni 2026 vorgenommen. „Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wurde. Die Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2025 hat keine Beanstandungen ergeben. Als Kassenprüfer können wir die Entlastung der rechnungsführenden Personen (Schatzmeister:in) der Mitgliederversammlung uneingeschränkt empfehlen.“

Einnahmen 2025



Ausgaben 2025



Mitglieder des DEAB

Nach Postleitzahlen

24... FairTradeCenter GmbH (Büdelsdorf)

42... GEPA mbh (Wuppertal)

68... Eine-Welt-Forum Mannheim * Weltladen Mannheim * Eine Welt Hockenheim e.V.

69... Werkstatt Ökonomie e.V. * Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V. * Welt-Laden AG 3.Welt e.V. Heidelberg * ef-fata Eine-Welt-Kreis e.V. * Bunte Brise e.V. (Dossenheim) * Fair & Mehr e.V. Eberbach * Ökumen. Aktion Helfende Hand – Eine-Welt-Laden Weinheim

70... African Hope e.V. (Stuttgart) * Weltladen an der Planie gGmbH * Welthaus Stuttgart e.V. * STUBE BW * ZEB – Zentrum Entwicklungsbezogene Bildung * Stay – Stiftung für multiplikative Entwicklung * Ars Narrandi e.V. * Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen BW * Weltladen FairOst Stuttgart * Elisabeth-Käsemann-Stiftung gGmbH * Stuttgarter Weltladen in Botnang * Oikocredit Förderkreis BW e.V. * Ohne Rüstung Leben e.V. * Basler Mission Deutscher Zweig e.V. * AfroKids e.V. * Aktion Selbstbesteuerung e.V. * Welt-Lädle Wangen * Stuttgarter Weltladen in Zuffenhausen * Stuttgarter Weltladen in Vaihingen * Ev. Jugendwerk in Württemberg, ejw Weltdienst * Kampagne für Saubere Kleidung Stuttgart * Aktion Arme Welt AAW * Verein des Mongolischen Austauschnetzwerk e.V. * Armut und Umwelt in Amazonien e.V. * Degerloch fair e.V. * Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V. * Fihavanana, Initiative Eine Welt St. Antonius * CLE-AN-AFRICA e.V. * Verein für eine gerechte Welt e.V. / Fellbacher Weltladen * NDWENGA e.V. * Ökumenischer Arbeitskreis Eine Welt e.V. Filderstadt * Karibu! Weltladen Kornwestheim e.V. * Aktionsgemeinschaft Partnerschaft mit der Dritten Welt e.V. Korntal-Münchingen * Weltladen Gerlingen e.V.

71... Arbeitskreis Dritte Welt Böblingen * El Camino Eine-Welt-Laden Dagersheim / Darmsheim e.V. * AG Eine Welt Sindelfingen e.V. * Faire Welt e.V. Herrenberg * Aktionskreis Eine Welt Holzgerlingen e.V. * Eine Welt-Gruppe Waldenbuch e.V. * fair - Eine Welt Aidlingen e.V. * Eine Welt Verein Ditzingen e.V. * Eine Welt Laden Weil der Stadt * Weltladen Hemmingen * Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V. * Forum Eine Welt e.V.

Backnang * Initiativegruppe Eine Welt e.V. Weltladen Vaihingen/Enz * Ök. Initiative Mittelamerika e.V. * Ev. Kirchengemeinde / Weltladen Schwieberdingen * Carima Der etwas andere Kleiderladen * Weltladen Beilstein / Oberstenfeld

72... Brasilien-Gruppe (Tübingen) * Telar e.V. Wir verbinden Welten * Colibri – Beiträge für eine menschenwürdige Welt e.V. * Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. * Weltladen Rottenburg e.V. * Weltladen Nagold e.V. * Eine Welt Laden Freudenstadt * Freundeskreis Dritte Welt e.V. Balingen * Frieden wagen e.V. (Plochingen) * Förderkreis Solidarische Welt e.V. Weltladen Metzingen * Initiative Überleben e.V. Weltladen (Bad Urach) * Kolumbien-Gruppe e.V. (Nürtingen) * Eine-Welt-Gruppe Nürtingen e.V. Weltladen * Klima-Taskforce e.V. (Nürtingen) * Arbeitskreis Eine Welt e.V. Reutlingen / EPiZ * Eine Welt Verein Reutlingen e.V. * Flüchtlingskinder im Libanon e.V. (Pfullingen)

73... Initiative Eine Welt e.V. Göppinger Weltladen * EspoirHope e.V. * Ev. Kirchengemeinde Donzdorf * Ev. Kirchengemeinde Eschenbach-Heiningen * Eine Welt Kirchheim u. Teck e.V. Weltladen * BDKJ Baden-Württemberg * Frieden wagen e.V. (Plochingen) * Initiative Eine Welt Köngen e.V. * Fair handeln e.V. Köngen * Weltladenverein Hochdorf * Aktion Fairer Welthandel „FAIR-STAND“ Bad Ditzingen * act for transformation, gem. eG * Treffpunkt Nord-Süd e.V. Ellwangen * Weltladen Schwäbisch Gmünd * Arbeitskreis für gerechte Entwicklungspolitik e.V. Eine-Welt-Laden El Mundo Schorndorf * Verein Dritte Welt als Partner e.V. Weltladen Esslingen * finep - forum für internationale entwicklung + planung * Eine Welt Ostfildern e.V.

74... Partner für Eine Welt e.V. Ober- und Untereisesheim * Weltladen Weinsberg * Freundeskreis Peru Amazonico e.V. Untergruppenbach * Eine Welt-Laden Untergruppenbach * Eine Welt Partnerschaft e.V. Eine-Welt-Laden Bad Wimpfen * Initiativegruppe 3. Welt e.V. WeltMarkt Bietigheim * Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. * Eine Welt Initiative Lauffen e.V. * Freundeskreis Afrika e.V. (Schwäbisch Hall) * Nachhaltige Entwicklung SDGs e.V. (Schwäbisch Hall) * Weltladen Künzelsau * Prowaisenkids Benin e.V. (Weißbach) * Partnerschaft in Einer Welt e.V. Weltladen Mosbach * Naturfreunde Neckarbi-schofsheim e.V.

75... Eine Welt e.V. Weltladen Pforzheim * Eine Weltladen Kath. Kirchengem. Birkenfeld * Initiative Eine Welt Bad Liebenzell e.V. Weltladen * AK Eine Welt Mühlacker e.V.

76... Aktion Eine Welt e.V. Karlsruhe * Glow Karlsruhe e.V. * AG NaturFreunde Baden-Württemberg * Weltladen Ettlingen e.V. * SIMAMA - STEH AUF! e.V. (Karlsbad) * Arbeitskreis Unsere Welt (Bad Herrenalb) * Eine Welt Partnerschaft e.V. Bruchsal * Faire Welt e.V. Bad Schönborn * FrauenWürde „Manisita“ e.V. (Kronau)

77... Weltladen Regentropfen e.V. (Offenburg) * Weltladen Wolfach * Malaika e.V. Afrikanische-Deutsche Partnerschaft (Ottenhöfen) * Initiative Fairer Handel e.V. Weltladen Esperanza Lahr

78... Initiative Eine Welt e.V. Furtwangen * Eine Welt Ujamaa e.V. Königsfeld * Weltladen Singen e.V. * Aktionskreis Dritte Welt e.V. Weltladen Konstanz * International Solar Energy Research Center, ISC Konstanz e.V. * Arbeitskreis Dritte Welt e.V. Weltladen Tuttlingen * Aktion Eine Welt e.V. Rottweil * Weltladen e.V. Rottweil * Weltladen Schramberg e.V.

79... Süd-Nord-Forum e.V. Freiburg * Eine Welt Forum Freiburg e.V. * Aktion Dritte Welt e.V. / IZ3W * KoBra e.V. * Informationsstelle Peru e.V. * Interkultureller Verein FAIRburg e.V. * Weltladen Herdern Allerweltschachtel * AMICA e.V. * Ökostation Freiburg * Salzladden - Ökumenische Sozial- u. Kulturinitiative e.V. * Aktion Eine Welt Dreisamtal e.V. (Kirchzarten) * Stiftung 100 (Vörstetten) * Vision Hope International e.V. (Emmendingen) * Ökumenischer Perukreis e.V. Herbolzheim * Weltladen Nadelöhr Heitersheim * Frieden und Entwicklung e.V. Cabanja Weltladen Zell im Wiesental *

Aktion Dritte Welt e.V. / Weltlädeli Murg * Welt-Laden Tiengen * IG Eine Welt Albbruck * Weltladen Löffingen e.V.

88... Verein Eine Welt e.V. Weltladen Friedrichshafen * Eine-Welt-Verein Tettnang e.V. * Eine Welt Verein Kressbronn e.V. * Eine Welt Kreis Immenstaad e.V. * Welt-Partner eG (Ravensburg) * Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V. / Waldseer Weltladen * Arbeitskreis Entwicklungspolitik e.V. (Biberach) * Weltladen Biberach * ArGe Missions- u. Entwicklungshilfe e.V. Laupheim * Ökum. AK Dritte Welt e.V. Pfullendorf

89... Dritte Welt Waren GmbH / Ulmer Weltladen * Ulmer Netz für eine andere Welt e.V. * Friends e.V. * Initiative Kikuna e.V. Zukunft Nachhaltig Gestalten (Dornstadt) * Partnerschaft 3. Welt e.V. Weltladen Heidenheim * Arbeitskreis Eine Welt Ehingen e.V. Weltladen

97... Weltladen Tauberbischofsheim * Weikersheimer Eine Welt Gruppe e.V.

Fördermitglieder

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. * Eine Welt Initiative Münsingen * Weltladen Dettingen * Heike Teufel * Manuela Waitzmann * Linde und Volker Janke * Annabell Concelmann * Kinga Gyökössy-Rudersdorf * Sarah Krüner * Jürgen Kretz * Gerlinde Maier-Lamparter * Gundula Büker und Lars Vogt * Simone Kegelmann * Christa und Helmut Hess * Sebastian Cuny, MdL * Monika Oberschmidt-Spiess * Barbarita Schreiber * KATE Umwelt & Entwicklung e.V. * Claudia Duppel * Judith Frey * Margret Eder * Ingrid und Eberhard Bolay *

Impressum:

DEAB e.V. Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V., **Geschäftsführerinnen:** Gabriele Radeke und Dr. Gunne Guntsetseg. **Geschäftsstelle:** Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, fon 07 11.66 48 73 60, www.deab.de

Bildquellen: DEAB-Jubiläumskonferenz, Messe Stuttgart: SEZ-Fotonoid; Schüler*innen-Kongress Global Eyes sowie Fotos Mitarbeitende (außer A. Mohamad): Philipp Holl/DEAB; alle anderen: DEAB-Archiv bzw. privat.

Jubiläum: 50 Jahre DEAB



Fotos 1. Reihe: Pluriversum im EPIZ Reutlingen; Aktion Hoffnung mit Harald Hellstern; Filmveranstaltung im Rahmen der Informationswoche „Rohstoffwende jetzt!“ der Eine Welt Gruppe Waldenbuch; 2. Reihe: Africa-Day „Unite in Diversity“ in Freiburg; Vorständin Clara Schweizer auf der DEAB-Jubiläumskonferenz in Stuttgart; 3. Reihe: Filmveranstaltung „Der vermessene Mensch“ mit Promotor*innen Kidist Hailu und Kafalo Sékongo; Workshop am Heldinnen-Tag der Handy-Aktion; Tübinger Stocherkahn-Gespräch „Mit der Eine Welt-Arbeit gegen den Strom“ 4. Reihe: Auftaktveranstaltung zum Thema Rohstoffgerechtigkeit; Berufsschülerin beteiligt sich an Umfrage auf Kongress Global Eyes im Rathaus Stuttgart; Vortrag zu Antifeminismus bei Amica e.V.